



VCD-Vorstand 2010

Bei der Jahreshauptversammlung wurden zwei neue Vorstände gewählt.

Jan Rayer und Christoph Rothfuß bilden jetzt mit den wiedergewählten Thomas Hoffmann und Ingolf Hetzel den neuen Vorstand des VCD Kreisverbands Rhein-Neckar. Wolfgang Preuß und Sebastian Kühlewein hatten nach mehrjähriger Vorstandstätigkeit nicht mehr kandidiert. Wir bedanken uns bei ihnen für die geleistete Arbeit. Sie bleiben dem VCD als Aktive in Arbeitskreisen oder an Infoständen erhalten.

Aufgabenverteilung:

Christoph – Infostände

Ingolf – Schatzmeister, Vernetzung

Jan – Mannheim, Klimaprojekt

Thomas – Öffentlichkeitsarbeit, AK-Bahn

Gastvortrag Elektromobilität von Dr. Ulrich Höpfner

Als Redner für den sehr interessanten und gut besuchten Gastvortrag konnte der VCD Herrm Dr. Ulrich Höpfner vom ifeu-Institut in Heidelberg gewinnen.

Dr. Höpfner zeigte anhand vieler Beispiele und Grafiken auf, dass man auf dem Weg in eine postfossile Gesellschaft (ohne Öl, Gas und Kohle) stark auf elektrisch betriebene Fahrzeuge setzen muss, denn nur so können die erneuerbaren Energien Sonne, Wind und Wasser direkt für die Mobilität genutzt werden. Eine Umstellung der heutigen Pkw-Flotte ist jedoch v.a. aus Gründen

der Kosten und der Infrastruktur illusorisch. So können z.B. Bewohner der Innenstadt ohne eigene Garage mit Steckdose nur „dumm gucken“, denn flächendeckende Ladestationen rechnen sich für die Industrie nicht. Wer heute schon elektrisch mobil sein will, der kann dies mit ICE und Straßenbahn tun, oder sich ein modernes Pedelec kaufen.



(Dr. Höpfner, Ingolf Hetzel)

Übrigens:

Der Vortrag **"Elektromobilität und Umwelt - Wird Mobilität durch Elektromobilität ökologisch nachhaltiger?"**, den Ulrich Höpfner bei der Jahreshauptversammlung gehalten hat, kann beim VCD als PDF-Datei angefordert werden.

Neues aus Heidelberg

Es gibt neues aus Heidelberg zu berichten. Heidelberg ist einmal mehr einen Schritt hinter Mannheim und führt Dinge ein, die Mannheim schon hat. Ob das immer gut und richtig ist wird die Zeit zeigen.

Heidelberg fährt jetzt auch Bus

Seit vielen Jahren ist es ein Anliegen des VCD und Gesprächsthema in zahlreichen Runden mit Stadtverwaltung, HSB und rmv. Jetzt ist es tatsächlich möglich. Die Linien-

busse am Technologiepark und am S-Bahnhof Weststadt/Südstadt halten am gleichen Bahn-/Bussteig, wie die Bahnen. Umsteigen wird dadurch einfacher und schneller. Keine Suche nach der Bushaltestelle mehr. Weniger verpasste Anschlüsse. Klarere Strukturen. Alles ist jetzt möglich. Dabei sah es jahrelang ganz anders aus. Es wurden Gründe aufgeführt, die das gemeinsame Halten verhindern. Am S-Bahnhof Weststadt/Südstadt sei der Bahnsteig zu hoch. Aus diesem Grund könnten die Busse dort nicht halten. Dieses Argument schien dem VCD schon immer leicht übertrieben, denn am Mannheimer Hauptbahnhof halten Busse und Bahnen seit vielen Jahren am gemeinsamen hohen Bahnsteig. Am Technologiepark indessen gibt es keine hohen Bahnsteige. Hier war zunächst die fehlende Ampelschaltung für den Bus das Übel, später die Busse selbst, da sie technisch für diese Ampelschaltung noch nicht ausgerüstet waren. Doch jetzt ist alles möglich. Die rmv hat seit kurzem, wie auch in Mannheim einen eigenen Mitarbeiter beauftragt, gemeinsam mit der Stadt die Ampelschaltungen zu optimieren, insbesondere natürlich die Vorrangschaltungen für den ÖPNV. Und siehe da, plötzlich geht, was jahrelang unmöglich war. – DANKE rmv!

Auf der nächsten Seite geht es weiter mit Neuigkeiten aus Heidelberg.

Geschäftsstelle

Hauptstraße 42
69117 Heidelberg
Telefon und Fax: (0 62 21) 16 08 93
VCD-Infotelefon beim BUND: Mo,
Mi, Fr 13-16 und Di, Do 13-18 Uhr
(0 62 21) 16 08 93

E-Mail:

Rhein-Neckar@VCD.ORG

Homepage:

www.vcd.org/rhein-neckar

Bankverbindung

H+G Bank Heidelberg Kurpfalz
BLZ 672 901 00
Konto-Nr. 656 89 006

VCD-Bundesgeschäftsstelle

Rudi-Dutschke-Str. 9, 10969 Berlin
Tel: (030) 28 03 51 – 0, Fax: - 10

Mitgliederservice

Tel: : (030) 28 03 51 - 75

Versicherungsfragen

Tel: : (030) 28 03 51 - 85

VCD-Notrufnummer

Tel: (0 18 05) 290 390

VCD Online

Bundesverband

WWW.VCD.ORG

vcd-bundesverband@vcd.org

Landesverband Ba-Wü

www.vcd-bw.de

info@vcd-bw.de

Redaktion VCD

Ingolf Hetzel (hz)
Telefon (0 62 21) 30 02 32

Heidelberg informiert Autofahrer

Zum Weihnachtseinkauf 2009 sollte es eingeführt sein. Aber die Dinge dauern gerne etwas länger – nicht nur in Heidelberg. So leuchten in diesen Tagen die ersten Digitalanzeigen in Heidelberger Straßen. **Das neue Parkleitsystem ist da.** Unübersehbar große Schilder sollen den Weg weisen. Die Autofahrer können ablesen, wie viele Parkplätze noch frei sind. Die Zahlen werden addiert zu Gruppen, z.B. „Altstadt Nord“, wenn man sich noch weit draußen befindet. Farbige Kennzeichnungen sollen die Orientierung verbessern. Das System soll vielerlei Dinge erreichen. Es soll das negative Image Heidelbergs aufpeppen, das in den letzten Jahrzehnten entstanden war. Autofahrer sollen willkommen sein in dieser Stadt. Und dann soll das System den Weg weisen, also Parksuchverkehr vermeiden. Ebenso sollen Staus vor einzelnen Parkgaragen vermieden werden. Spätestens beim nächsten vorweihnachtlichen Einkauf werden wir erleben, was das System wirklich bringt.

Der Kommentar: Wundersystem ohne Wunder

Das neue Parkleitsystem soll es richten – wird es aber nicht. Sicherlich hat das System einen positiven Imageeffekt für die Erreichbarkeit der Heidelberger City mit dem Auto, aber wollen wir das überhaupt? Wollen wir, dass noch mehr Autos

in die Stadt fahren? Hören wir nicht immer wieder von zu vielen Staus? Sollten wir nicht besser auf ein positives Image der Erreichbarkeit mit ÖPNV und Fahrrad Wert legen?



Die massigen Schilder beherrschen das Stadtbild, verdecken andere Hinweisschilder, wie das vor wenigen Jahren errichtete Hotel-Leitsystem. Und: Welche Entscheidung kann der Autofahrer denn mit Hilfe der Anzeigen treffen? Glauben die Initiatoren wirklich, dass Autofahrer auf Parkplätze im Neuenheimer Feld ausweichen, wenn die Anzeige dort viele freie Plätze ausweist, während die Altstadt nur wenige freie zu bieten hat? Welche Entscheidung soll denn einfacher werden? Was sagt mir die Zahl von 5 freien Plätzen, was bedeutet für mich 10 freie oder 100? Hier werden mal wieder Daten mit Informationen verwechselt. Ich weiß doch, wo ich hin will, und die Tiefgaragen in der Altstadt sind wie an einer Perlenkette aufgereiht. Einfacher geht's wohl kaum.

Von diesem Wundersystem werden wir sicherlich keine Wunder erwarten können. (Kommentar von Thomas Hoffmann)

Termine

Der neue **VCD-Aktiventreff** ersetzt den bisherigen Stammtisch. Beim ersten **VCD-Aktiventreff**, am 22.4. ab 19 Uhr im BUND Umweltzentrum in HD, wollen wir nach einem einleitenden Vortrag über das Projekt „Stadt an den Fluss“ diskutieren.

Die Stadt HD veranstaltet das 4. Werkstattgespräch zum Neckarufertunnel am 16.4., die abschließende Präsentation findet am 4.5. in der Stadthalle HD statt.

VCD@Maimarkt am 1. Mai

Aufgrund unserer Zusammenarbeit mit der DB Regio AG (Rhein-Neckar) bzgl. des VCD-Fahrplankärtchens zur S-Bahn wird der VCD erstmals beim Maimarkt Mannheim vertreten sein. Sie finden uns am 1. Mai in der Halle 02, Stand 02-01.

Verkehrsforum MA-Neckarau

Am 3. Mo. in ungeraden Monaten um 20 Uhr im Volkshaus, Rheingoldstr. 47-49, MA: 17.5., 19.7.2010 www.neckarau21.de



Die Aktivenseite des VCD
Berichte aus Ortsgruppen und Arbeitskreisen

Pressesprecher
Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32

Ortsgruppen
Mannheim
Wolfgang Preuß (06 21) 30 11 01
Mannheim-Neckarau
Markus Rebmann (06 21) 8 54 75 40
Sandhausen
Armin Boßerhoff (0 62 24) 8 16 22
Schwetzingen
Dieter Konrad (0 62 02) 2 59 12
Wiesloch (WINUM)
Manfred Stindl (0 62 22) 5 13 65

Arbeitskreise
AK Bahn
Frank Mayer (0 62 21) 18 46 44
AK Rad
Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32
AK Freizeit
Wolfgang Preuß (06 21) 30 11 01
AK Kinder im Verkehr
Dieter Konrad (0 62 02) 2 59 12
Fahrgasthelfer
Ökostadt (0 62 21) 16 08 43

VCD in der Metropolregion
Neckar-Odenwald
Kontakt über VCD LV
Ludwigshafen-Vorderpfalz
Klaus Ulshöfer (0 62 33) 5 36 29